



Die jeweilige Achsbelastung wird in Prozent angezeigt.

Darf mit dem Führerschein BE gefahren werden: der Minisattel mit verschiebbarer Achse von Eggers Fahrzeugbau.

# Innovativer Minisattel

**F Fahrzeugbau** Eggers Fahrzeugbau beweist Fahrwerkkompetenz: Das Fahrzeugbauunternehmen hat jetzt einen Minisattelaufleger mit verschiebbarer Achse auf die Räder gestellt.

**H**intergrund der innovativen Neuentwicklung: Der renommierte Fahrzeugbaubetrieb wollte ein Nutzfahrzeug realisieren, das mit Blick auf Nutzlast und Ladevolumen die Möglichkeiten der Führerscheinklasse BE in vollem Umfang ausschöpft und zugleich bei jedem Beladungszustand eine beherrschbare Fahrdynamik gewährleistet. Das Fahr-

zeug bietet 2,6 t Nutzlast, 18 Palettenstellplätze auf 7,30 m Ladelänge und knapp 40 m<sup>3</sup> Ladevolumen.

**Kritische Situationen entschärfen.** Konzepte, größere Volumina mit dem Pkw-Führerschein zu fahren, bietet der Markt einige. Die basieren zumeist auf der Kombination aus einem 3,5-t-Transporter und einem 3,5-t-Zentralachsanhänger. Wird diese Kombination bis an die Nutzlastgrenze beladen, leidet das Fahrverhalten. Gerade unerfahrene Chauffeure haben Schwierigkeiten, eine solche Kombination in kritischen Fahrsituationen sicher unter Kontrolle zu behalten. Findet dann auch noch eine ungleiche Beladung von Zugfahrzeug und Anhänger statt, wird es fahrdynamisch sehr schnell brandgefährlich! Aus diesen Gründen wünschte sich ein Bremer Möbelspediteur eine Kombination, die mit der Fahrerlaubnisklasse BE gefahren werden darf, zugleich aber ein Maximum an Sicherheit gewährleistet.

Für Reinhard Eggers und sein Entwicklerteam war schnell klar, dass angesichts dieser Zielsetzung ein Minisattelaufleger das am besten geeignete Konzept



Stufenlos verstellbar: Die Achse ist in einem Schlitten gelagert.

ist. Das gilt insbesondere angesichts einer Besonderheit im Einsatzprofil des Kunden. Die mit dem Fahrzeug transportierte Ladung hat im Regelfall mehr als einen Empfänger. Die Teilentladungen haben jedoch deutliche Auswirkungen auf die Lastverteilung und damit auf die Ladungssicherung insgesamt.

**Lastschwerpunkte einfach verändern.** Befindet sich beispielsweise im hinteren Teil des Trailers eine schwere Küche, die entladen wurde, wird die Hinterachse der Sattelzugmaschine überlastet, wenn nach der Teilentladung die verbleibende Fracht nicht neu positioniert wird. Doch das kostet Zeit und stellt zudem hohe Anforderungen an die Ladungssicherung, weil nicht mehr formschlüssig an die Stirnwand geladen werden kann.

„Wenn es nicht praktikabel ist, die Ladung nach einer Teilentladung neu zu positionieren, muss eben das Fahrwerk des Trailers an die sich veränderte Situation angepasst werden“, fasst Eggers sein Fahrwerkkonzept für den Minisattel zusammen. Das ist keine grundsätzlich neue Idee und wird unter anderem bei entsprechenden Containerchassis praktiziert.

**Einfache Bedienung.** Die Achse des von Eggers entwickelten Minisattelauflegers lässt sich per Knopfdruck vom Fahrerhaus aus entriegeln, durch Vorwärts- bzw. Rückwärtsfahren positionieren und anschließend wieder per Knopfdruck an der jeweiligen Position fixieren. Letzteres beruht übrigens auf dem gleichen Prinzip wie bei einer Feststellbremse mit Federspeicher. Aus diesem Grund muss auch die Sattelzugmaschine, in diesem Fall ein Mercedes-Benz Sprinter mit Doppelkabine, mit einem Kompressor

nachgerüstet werden. Damit der Fahrer die jeweils richtige Position der Achse erkennt, gehört zur Bedieneinheit im Fahrerhaus der Sattelzugmaschine eine Anzeige, in der die Achslasten für die Achse des Trailers sowie die Hinterachse des Zugfahrzeugs in Prozent angezeigt werden. Ermittelt werden die Werte mithilfe von Ultraschall- sowie Drucksensoren in den Federbälgen des Trailers.

**Zuverlässige Sensorik.** Das Handling für den Fahrer ist simpel: Zeigt die Anzeige an, dass die Trailerachse mit 110 Prozent belastet ist, die Achse des Zugfahrzeugs aber nur 90 Prozent trägt, muss die



Achse nach hinten verschoben werden. Ist dagegen die Zugfahrzeugachse überladen, wird die Achse nach vorn geschoben und die Hebelwirkung verändert sich zugunsten einer Entlastung dieser Achse. Insgesamt lässt sich die Achse stufenlos in einem Bereich von 1250 mm verschieben.

Das Minisattel-Konzept von Eggers Fahrzeugbau spielt seine Vorteile darüber hinaus in Bereichen aus, wo ein normaler Sattelaufleger aus Platzgründen nicht mehr eingesetzt werden kann. Wenn es für den Minisattel mal richtig eng wird, können durch ein kurzzeitiges Verschieben der Achse gegebenenfalls die fehlenden Zentimeter egalisiert werden. sk

Fotos: sk



ENTDECKEN SIE DIE RPS TRAILER-MIETE

**Leichtgewicht: Containerchassis Chemie light**

- ✓ ab 2.890 kg Eigengewicht
- ✓ Service-Spitzenreiter mit ca. 8000 Stützpunkten
- ✓ Rückgabe- oder Kaufoption
- ✓ Deutschlandweit über 50 Mietstationen

